Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

SV 1970 Schalkhausen II : CVJM Unterasbach II
Freitag, 22.10.2021, 20:00 Uhr

Remis zwischen dem SV 1970 Schalkhausen II und der CVJM Unterasbach II

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 30:30 Sätzen trennten sich die Spieler der CVJM Unterasbach II beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 Nord (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) am Freitagabend vom SV 1970 Schalkhausen II. Rund 190 Minuten ging das Match ohne Zuschauer, ehe das Schlussdoppel Ritter / Kisslinger das Unentschieden im Entscheidungssatz sicherte. Die Heimmannschaft profitierte im 4. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 2 Ersatzspielern antraten. Eine starke Leistung zeigte Philipp Höreth, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Sauer / Hässlein gewannen ihr Spiel gegen Gill / Steinbrecher klar mit 11:7, 11:4, 11:9. Einen eher leichten Punkt für ihr Team holten Stegmeier / Meier beim 11:8, 11:9, 11:7 gegen Ritter / Kisslinger. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Jarosch / Winter gegen Kosiba / Höreth. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Los ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Manfred Sauer eine Niederlage in vier Sätzen gegen Bastian Gill kassierte. Wenig Gegenwehr leistete danach Dieter Stegmeier bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Bastian Ritter. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Sebastian Jarosch hatte im Einzel gegen Anselm Kisslinger am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Das folgende Einzel zwischen Roland Hässlein und Rastislav Kosiba endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Frank Meier gelang es Reinhard Steinbrecher im Einzel deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Nicht wirklich einen Fuß auf die Erde bekam im Gegenzug Lukas Winter anschließend bei der deutlichen 0:3 Niederlage gegen Philipp Höreth. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Keinen Zähler beisteuern konnte Manfred Sauer im Spiel gegen Bastian Ritter, das 0:3 verloren ging. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Dieter Stegmeier nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Sebastian Jarosch hatte daraufhin seinen Gegner Rastislav Kosiba beim klaren 3:0 sicher im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Mittlerweile stand es damit 6:6. Lange mit Anselm Kisslinger ringen musste Roland Hässlein in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Keinen Zähler beisteuern konnte Frank Meier im Match gegen Philipp Höreth, das 0:3 verloren ging. Obwohl Lukas Winter fast aussichtslos mit 0:2-Sätzen zurücklag, kämpfte er sich gegen Reinhard Steinbrecher zurück ins Spiel und gewann die Partie noch im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Nach einem Erfolg für Sauer / Hässlein sah es in der Box kurzzeitig aus, doch konnten Ritter / Kisslinger eine Führung mit zwei Sätzen Vorsprung gegen Ritter / Kisslinger letztlich nicht ins Ziel bringen. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.10.2021 (19:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV 1970 Schalkhausen II tritt dabei geben die SpVgg Greuther Fürth II an, während es die CVJM Unterasbach II mit dem TSV Wilhermsdorf zu tun bekommt.

Punkte:
SV 1970 Schalkhausen II
Doppel: Sauer / Hässlein (1), Stegmeier / Meier (1), Jarosch / Winter (0)
Einzel: M. Sauer (0), D. Stegmeier (1), S. Jarosch (2), R. Hässlein (1), F. Meier (1), L. Winter (1)
CVJM Unterasbach II
Doppel: Ritter / Kisslinger (1), Gill / Steinbrecher (0), Kosiba / Höreth (1)
Einzel: B. Ritter (2), B. Gill (1), R. Kosiba (1), A. Kisslinger (0), P. Höreth (2), R. Steinbrecher (0)

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 25.10.2021 (19:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").